



Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-347-2/21-26	
Datum	14.03.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	23.03.2023	beschließend

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2023 zur DS 347/21-26 - "Städtebauliches Zielkonzept Rüsselsheim West"

Beschlusstext:

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2023

Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2023:

Der Antrag der SPD-Fraktion:

"Der Magistrat wird aufgefordert,

- in nicht öffentlicher Sitzung dem Parlament offenzulegen, welcher Verhandlungsstand und Verhandlungsinhalte mit den Flächeneigentümern bereits erreicht wurde.*
- darzustellen, auf welcher kalkulatorischen Basis und in welcher Höhe Kaufpreisangebote an die Flächeneigentümer im ausgelaufenen Verfahren unterbreitet wurde.*
- die Risiken eines Planungsschadens mit wirtschaftlichen Folgen für die Stadt zu bewerten.*
- geeignete planungsrechtliche Instrumente (bspw. Veränderungssperre) einzusetzen, um die Interessen der Stadt abzusichern und um mit den Flächeneigentümern zu zielführenden Verhandlungen über die Flächenentwicklung zu ermöglichen.*
- die Flächenbilanzen der dargestellten Planungen über Bruttogeschossflächen zu konkretisieren und insbesondere in den gewerblichen Flächen eine Branchenzuordnung anzusetzen.*
- die wirtschaftlichen Auswirkungen des vorliegenden Konzeptes zu bewerten.*

Hierunter

- Einnahme und Ausgabepotentiale im Hinblick auf Steuern, Unterhaltung, Bildung und Betreuung*
- Kosten für Flächenerwerb und Flächengestaltung*
- Kosten für den Ausbau der technischen Infrastruktur*
- Überblick über mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen.*

- Auf Basis der im Rahmenkonzept aufgeführten Zielbranchen sind Aussagen zu treffen, welche Branchen in der Regel pro Fläche besonders viele und qualifizierte Arbeitsplätze bieten und welche Branchen pro Fläche in der Regel besonders hohe steuerliche Erträge erwirtschaften.

- Anfragen nach Gewerbeflächen für mittlere und größere Unternehmen aus den letzten fünf Jahren, speziell solche die den Zielbranchen des Rahmenkonzepts entsprechen, sind in einer anonymisierten Liste der StV zur Kenntnis zu geben.

- Es wird um eine Einschätzung gebeten, welchen Zuwachs an Einwohnern der Magistrat für die Stadt Rüsselsheim als verträglich ansieht. Dabei ist auch die Entwicklung auf der Eselswiese mit zu berücksichtigen. Für die Betrachtung auf den Stellantisflächen sind Szenarien mit gefördertem Wohnungsbau in Höhe von 25 % anzunehmen. Ferner sind die von der Stadt zu leistenden Zuschüsse für den geförderten Wohnungsbau darzustellen, sowie die aus dem "großen Frankfurter Bogen" zu erzielenden Fördermittel.

- Bezugnehmend auf die im Rahmenkonzept mögliche Wohnbauentwicklung ist eine Abschätzung vorzunehmen, welchen Bedarf an Kita-Plätzen, Grundschulplätzen und Plätzen in weiterführenden Schulen benötigt wird.

- Es wird um eine Einschätzung gebeten, ob eine weitere für PKW's zu befahrende Nord-Süd-Verbindung unter der Bahn zur Entlastung der Innenstadt benötigt wird? Kann hierzu die bestehende Werksstraße ertüchtigt und für öffentliche Verkehre gewidmet werden?"

wird mit 31 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 5 Stimm-Enthaltungen beschlossen.

Rüsselsheim am Main, 23.03.2023

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher